

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 786

Donnerstag, 14. Februar 2013

INFORMATION



DURCHSCHAUT



Lena (15)

Hallo, wir sind die 4B der NMS Neukirchen. Wir sind auf Wienwoche und heute in der Demokratiewerkstatt. Es geht im Workshop um Manipulation. Manipulation bedeutet, jemanden absichtlich zu beeinflussen. Manipulation passiert zum Beispiel im Radio, im Fernsehen und in der Zeitung. Wir haben uns in 3 Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe hat sich mit dem Unterschied Boulevardzeitung und Qualitätszeitung beschäftigt, eine andere Gruppe mit Manipulation durch Bilder. Und eine Gruppe hat auf der Straße eine Umfrage gemacht. Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MANIPULIERTE BILDER

Wir haben uns mit der Wirkung von Bildern auseinandergesetzt und haben dabei herausgefunden, dass ein Bild den ersten, wichtigen Eindruck einer Story macht und deshalb eine besondere Rolle spielt. Bilder wecken Interesse und man kann aus ihnen sehr viel herauslesen. Ebenso stellen Fotos einen Beweis dar. Bilder werden aber oft manipuliert, um uns zu beeinflussen: 1) Fotos können gestellt werden, 2) Im Photoshop kann man Fotomontagen erstellen, 3) Man kann auch nur einen ganz bestimmten Bildausschnitt zeigen. Bilder lösen Emotionen und Gefühle aus, und das wird in den nächsten 3 Beispielen dargestellt:

HELFT MIR!



Ich suche eine nette und liebevolle Familie, die mich gern hat!

Würden Sie ihm helfen? Konnten wir Sie beeinflussen? Dieses Foto wurde nämlich manipuliert!

1) Wir haben das Foto gestellt. 2) Wir haben das beste Bild ausgesucht. 3) Wir haben in Photoshop die Augen vergrößert. 4) Die Nase wurde verkleinert. 5) Und das ganze Bild wurde heller gemacht. Dieses Bild findet man süß. Man findet den Buben vertrauenswürdig und unschuldig.

WELTWEITE ARMUT UNTER JUGENDLICHEN



Heutzutage sind immer mehr Jugendliche von Armut betroffen! Würden Sie spenden?

Auch dieses Foto wurde manipuliert! Wir haben es verdunkelt, um es düster aussehen zu lassen. Dieses Foto strahlt Verzweiflung aus und soll Mitleid bei den LeserInnen auslösen.

SUMMERFEELING



Im Winter startet bei den Jugendlichen wie auch bei den Erwachsenen die Freude auf den nächsten Sommer!

Wir haben die T-Shirts heller gemacht und die Zähne gebleicht, ebenso haben wir das gesamte Foto heller gemacht. Das Bild soll Freude und Spaß bei den LeserInnen auslösen.



Verena (13), Katharina (14), Andreas (14), Lukas (13), Christoph (14)

BOULEVARDZEITUNG GEGEN QUALITÄTSZEITUNG

Wir haben uns mit dem Thema Boulevardzeitung und Qualitätszeitung auseinandergesetzt und festgestellt, dass große Unterschiede zwischen diesen beiden bestehen.

Boulevardzeitungen oder auch Straßenverkaufszeitungen sind Zeitungen, die darauf ausgelegt sind, jeden Tag verkauft zu werden. Im Gegensatz dazu haben Qualitätszeitungen häufiger AbonnentInnen. Boulevardzeitungen müssen daher jeden Tag darauf achten, Leser und Leserinnen zu gewinnen. Deswegen müssen sie Folgendes tun: Mit verschiedenen Mitteln attraktiv sein und auffallen. Die Boulevardzeitung erkennt man schon am Aufbau des Covers. Die groß gedruckten Überschriften und Bilder fallen sofort ins Auge. Bilder werden vor allem verwendet, um schnell die Emotionen der

KäuferInnen anzusprechen. Bilder haben den Vorteil, dass man sie schneller erfassen kann, aber als LeserIn muss man vorsichtig sein, denn diese können falsch gedeutet werden. Boulevardzeitungen sind dafür ausgelegt, schnell gelesen zu werden (z. B. Gratiszeitungen in U-Bahnstationen). **Qualitätszeitungen** haben anspruchsvollere Texte, bei denen man sich Zeit nehmen muss, sie zu lesen und zu erfassen. Wir haben zwei Beispiele gegenübergestellt: Ein Beispiel für eine Boulevardzeitung („Kronenzeitung“) und eines für eine Qualitätszeitung („Der Standard“).



Schlagzeilen:

BZ: größere Schrift mit spannenden Worten.
QZ: Im Gegensatz zu der Boulevardzeitung hat die Qualitätszeitung kleinere Überschriften.



Text/Bild Verhältnis

BZ: Man erkennt die Boulevardzeitung meist an den großen Bildern und leicht zu lesenden Texten.
QZ: Bei der Qualitätszeitung gibt es nicht so viele Fotos bzw. kleinere Fotos und der anspruchsvolle Text ist aufwendiger zu lesen.

Handlichkeit

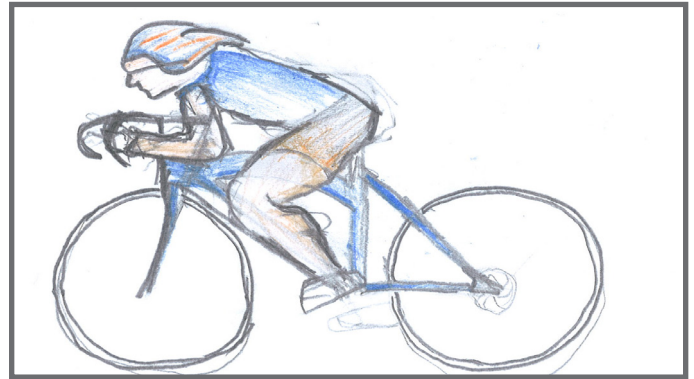
BZ: Wenn man sich die Boulevardzeitungen ansieht, bemerkt man gleich, dass man sie besser lesen und halten kann, im Gegensatz zur Qualitätszeitung.
QZ: Bei Zeitungen mit „vier-Viertel-Seiten“ spricht man meist von Qualitätszeitungen, zum Beispiel wie beim „Standard“ oder der „Presse“. Bei einer Qualitätszeitung muss man sich beim Lesen Zeit nehmen, und man bekommt mehr Information. Deshalb ist es keine Zeitung „für Zwischendurch“.



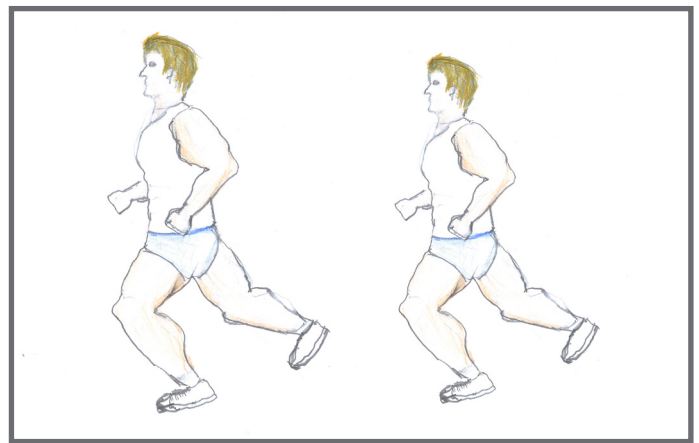
Alex (14), Kevin (13), Anita (13), Lena (15), Theresa (14)

ÖSTERREICH - DIE SPORTNATION

Wir starteten exklusiv für euch eine Umfrage zum Thema „sportliche Menschen in Österreich“. Diese Befragung führte zu einem erstaunlichen Ergebnis. Unsere Umfrage hat ergeben, dass alle bis auf eine befragte Person unglaublich viel Sport betreiben. Von Rad fahren, laufen, schwimmen, Yoga, Badminton bis Kugel stoßen, war fast jede Sportart vertreten. Im Schnitt betreibt jede/r Österreicher/in am Tag eine Stunde Sport. Dieses Ergebnis zeigt uns, dass Österreich eine sehr sportliche Nation ist.



Das Umfrageteam bei der Befragung.



Die Erklärung:

Eigentlich sollte man nicht ganz glauben, was wir da behaupten, da von 28 befragten Leuten nur 8 geantwortet haben. Von diesen 8 haben 7 gesagt, sie seien sportlich, wobei wir ausschließlich ältere Leute befragt haben. Wir haben das Ergebnis auch übertrieben dargestellt. So könnt ihr sehen, wie einfach es ist, mit Umfrageergebnissen zu manipulieren.

Die Umfrage ist eine Forschungsmethode, die man für Zeitungsberichte oder Statistiken verwenden kann. Man unterscheidet zwischen persönlicher, telefonischer oder Onlinebefragung. Es handelt sich um eine themenbestimmte Umfrage. Manipulation wird oft bei Befragungen eingesetzt, um ein bestimmtes Ergebnis zu erhalten. Man kann sich davor schützen, indem man sich eine eigene Meinung bildet.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, HS Neukirchen bei Altmünster, 4814 Neukirchen 78



Christoph (14), Nicole (14), Alexander (14), Timo (14),
Elisa (13), Clemens (14)